

Hallo meine lieben Chinch Freunde,

da ich hier im Forum neu bin möchte ich mich kurz vorstellen !

Meine Name ist Harry bin 37 Jahre alt und wohne in der Nähe von Oldenburg mit meiner Freundin in einem Haus.

Als weitere Tiere ausser meinen süßen Chinchs habe ich noch 3 Meerwasserbecken.

Nun da ich das Forum schon des öfteren besucht hatte, wollte ich mich heute anmelden da ich ein aktuellen Fall mit meinen Tequila habe.

Zur Information wir haben 2 Chinch's Tequila und Bacardi.
Diese sind in einen unserer 3 Kinderzimmer und da wir keine Kinder haben, bzw noch nicht sind das unsere kleinen.

Sie haben eine Käfig 2 Meter breit 80 tief und 1,60 hoch.
Sitzbretter, Wohnröhren aus Kork Sandbad usw ist alles vorhanden wir bei euch auch.

Nun möchte ich euch mein Leid klagen, da mich das ziemlich fertig macht und mein Tequila wahrscheinlich noch mehr.

Ich hatte Tequila damals von einer Dame aus einer Auffangstation geholt, dies hat die armen aufgenommen wenn andere Leute sich nicht mehr wollten.

Daher kann ich das Alter nur schätzen und er war ca. 1 Jahr alt.
Er hatte auch eine Vorgeschichte aber das würde jetzt den Rahmen sprengen.

Alles im alles war es ein gesundes Tier, das nun in ein schöneres Zuhause sollte.

Wir fast jeden Abend haben wir am Sonntag die kleinen wieder laufen lassen und es war wie immer super und perfekt.

Als ich dann Montags später von der Arbeit kam und ca 23 Uhr in das Zimmer ging, war erst alles ok, doch auf den 2ten Blick sah ich Tequila in der Ecke sitzen und er war total Lustlos.
Beim genaueren hinsehen sah ich eine Beule und rechts am Kinn.

Ich hatte meine Freundin dann geweckt die schon geschlafen hatte und wir haben in dann

rausgeholt.

Dacht erst er hat sich vielleicht gestoßen aber mir kam das komisch vor.

Und eigentlich wollte ich auch zum Tierarzt am nächsten Tag aber ging nicht da ich einen wichtigen Termin hatte (bin im Aussendienst) und meine Freundin ein Vorstellungsgespräch hatte.

Ich weiß das ist keine Entschuldigung aber so ist es nun Mittwoch geworden das zum Arzt gekommen bin. War auch der Meinung das es vielleicht am Zahn liegt diese Schwellung aber falsch gedacht.

Mich wundert nur das die so plötzlich ging wie gesagt am Sonntag war alles o.k

Nun zum Thema ich bin dann gleich zum Tierarzt hier bei uns und die Ärztin hat ihn sich angesehen. Sie hat mit so ein Gerät in den Mund gesehen wie man es auch bei den Menschen macht am Ohr und sagte hier ist alles o.k

Dann hat Sie die Beule angesprochen bzw ich und das Auge angesehen und meinte das sieht nicht gut aus. Sie sagte solle ihn erst mal da lassen wegen Narkose das Sie in Ruhe schauen kann und Sie ruft mich dann an. Das Auge war groß und geschwollen und trocken und ausstehend.

Als ich ca eine halbe Stunde zuhause war und noch im Gespräch mit ein Kunden merkte ich das ein 2ter Anruf anklopfte. Als ich mit mein Kunden fertig war habe ich sofort zurückgerufen es war die Nummer dies Tierärztin.

Ich erkundigte mich nach den Stand und Sie sagte musste handeln, weil er schon in Narkose war und ich nicht ans Telefon ging.

Beim Vorgespräch sagte ich ihr Sie solle alles tun und den kleinen wieder auf Vordermann zu bringen und das Geld spiele keine Rolle. (Vielleicht auch ein Fehler)
Einschläfern käme nur als letzte Option in Frage.

Sie sagte er hat ein Glaukom glaub so heißt es und Sie musste das Auge raus operieren. Ich war erst geschockt aber da Sie sagte er muss ziemlich Schmerzen gehabt haben und die Tiere können auch gut mit einen Auge leben, dachte ich wenn es für das Tier besser ist dann gut. Die andere alternative wäre einschläfern gewesen.

Nun war ich gerade vor Ort und habe das kleine Häufchen elend gesehen, mir hat es fast das Herz gebrochen. Bin normal kein Weichei aber bei Tieren den es schlecht geht und dann erst recht noch bei meinen werd ich wie ne Frau
(nicht negativ gemeint meine lieben Frauen)

Die Chance steht 50 zu 50 das er wieder wird was ich inständig hoffe.
Hätte ja auch schon in der Narkose schief gehen können meinte Sie danach zu mir.

Ich weiß nun nicht ob ich das richtig gemacht habe für den kleinen oder ihn hätte erlösen sollen. Er ist noch nicht mal 3 Jahre alt.

Warum ich so unsicher bin rührt daher, was so im Forum gelesen habe das sich etliche Tierärzte wohl nicht an so Operation wagen und an Spezialisten empfehlen.

Da mir diese Ärztin auch empfohlen wurde, dachte ich alles gut.

Ich sagte ihr auch das ich ein wenig verwundert bin, das Sie das kann und das dies doch nicht üblich wäre.

Jetzt ist es ja schon geschehen und ich hoffe inständig der mein kleiner das packt und noch etliche Jahre bei uns verbringen kann.

Morgen bekomme ich noch einen Anruf ob alles gut ist und ihn mitnehmen kann.

Wie seht ihr das brauche nun Tipps was ich machen muss wenn er wieder zuhause sein sollte.

Habe mir vorgenommen den Käfig in der mitte zu trennen und ein Gitter einzusetzen, das sich meine 2 wenigstens beschnuffeln können.

Weil nicht das Bacardi an den Fäden zupft von Tiquila.

Das Sandbad werde ich rausnehmen und eine Infrarot Wärmelampe installieren.
Den Bodengrund rausnehmen das nur das Holz frei liegt.

Habt ihr noch Tipps ???

Kann den ein Chinch mit einem Auge eigentlich gut leben ?

Hoffe es wird wieder hoffe er geht ans Essen usw usw.
Meine Nerven liegen gerade Brach und wollte mir hier noch euere Meinungen holen.

Alles liebe euer Harry

